

Momente A2 Modul VI
Prüfung Lektionen 21 und 22



I GRAMMATIK

1. Hochzeit. Ergänzen Sie *lassen* in der richtigen Form und ordnen Sie die Verben zu.

bringen | waschen | schneiden | nähen | backen

- a Ich lasse mein Hochzeitskleid bei form&schön nähen.
b Unser Nachbar leiht uns sein Auto. Er _____ es noch _____.
c Die Blumen _____ wir von Blütenglück _____.
d Am Morgen vor der Hochzeit _____ Fritz sich noch die Haare _____.
e Den Kuchen _____ wir von Berlins bester Bäckerei _____.

2. Ergänzen Sie Relativsätze.

Das Kind hat Probleme in der Schule. Die Nachbarin kann nicht alleine einkaufen.

Die Organisationen freuen sich über freiwillige Helfer.

Man kann Aufgaben übernehmen. Man sammelt dabei Erfahrungen.

~~Menschen engagieren sich sozial.~~ Sie haben den Sinn im Leben vermisst.

www.lebenleben.tv/sozialesengagement

WARUM SOZIALES ENGAGEMENT?

In Deutschland gibt es ungefähr 30 Millionen Menschen, die sich sozial engagieren (1).
Es gibt viele verschiedene Aufgaben, _____ (2).
Man kann einem Kind helfen, _____ (3),
oder eine Nachbarin unterstützen, _____ (4).
Es gibt viele Organisationen, _____ (5).
Die Erfahrungen, _____ (6),
helfen auch im Berufsleben. Außerdem finden viele durch soziales Engagement den Sinn, _____ (7).

3. Da, das oder dass?

Lesen Sie das Gespräch und ergänzen Sie.

- Ich finde es nicht richtig, dass (1) wir in den Urlaub fliegen.
Es ist doch bekannt, _____ (2) Fliegen für die Umwelt
schlecht ist. Inzwischen weiß _____ (3) doch jeder.
- _____ (4) muss ich dir widersprechen. _____ (5) sehe
ich ganz anders als du. Wir können doch fliegen und dann
Geld für Klimaschutzprojekte spenden. Dann ist unser Flug
klimaneutral. _____ (6) gibt es viele gute Projekte.

II WORTSCHATZ

1. Verbinden Sie die Wörter und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie **r**), **e**) oder **s**) wenn nötig.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. verbieten | ___ A. evitar, eludir |
| 2. verzichten auf + Akk | ___ B. la conciencia |
| 3. ___ Luftverschmutzung | ___ C. divorciarse |
| 4. ___ Gewissen | ___ D. ahorrar |
| 5. ___ Begeisterung | ___ E. prohibir |
| 6. widersprechen | ___ F. el entusiasmo |
| 7. ___ Abfall | ___ G. ambicioso |
| 8. sich scheiden lassen | ___ H. contradecir |
| 9. ___ Klimaschutz | ___ I. pedir, exigir |
| 10. vermeiden | ___ J. la basura |
| 11. sparen | ___ K. dudar |
| 12. auffordern | ___ L. renunciar a |
| 13. spenden | ___ M. la contaminación de aire |
| 14. zögern | ___ N. la prevención del cambio climático |
| 15. ehrgeizig | ___ O. donar |

III LESEN

1. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.xenia-blog.de

Aktiv und sportlich leben

Heute geht es nicht um ein neues Abenteuer von mir. Heute erzähle ich von meiner Kindheit. Als Kind wollte ich ständig Sport machen. Aber keinen langweiligen Sport. Denn: Ich wollte besonders viel erleben! Vor allem habe ich mich für Wassersport interessiert, für Stand-Up-Paddeln und fürs Tauchen. Später wollte ich Ski fahren und reiten. Aber stellt euch vor: Meine Eltern wollten nicht, dass ich diese Sportarten mache! Sie fanden das zu gefährlich. Ich sollte lieber Tischtennis spielen – oder Schach! 😊 Das fand ich total nervig! Na ja, als ich 16 Jahre alt war, durfte ich wenigstens mit meiner Freundin ins Skilager fahren. Das war schön. Mit allen anderen Sportarten musste ich warten bis ich 18 war. Heute kann ich das sogar verstehen, weil ich auch zwei Kinder habe. Und ich möchte natürlich nicht, dass sie sich beim Sport wehtun. Aber sollte man gefährliche Sportarten deshalb verbieten? Was ist eure Meinung? Schreibt doch unten in die Kommentare!



- a Xenia spricht heute über früher. ☒
- b Sie hat sich früher sehr für Sport interessiert. ☐
- c Damals hat sie nur spannende Sportarten gemocht. ☐
- d Ihre Eltern hatten Angst um sie. ☐
- e Sie fand Schach besonders toll. ☐
- f Skifahren haben die Eltern erst mit 16 Jahren erlaubt. ☐
- g Xenia macht sich um ihre Kinder keine Sorgen. ☐

IV HÖREN

1. Ich würde gern meinen Aufgabenbereich verändern.

- a Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.
- Die Teamleiterin kümmert sich ☐ nicht ☐ gern um eine Lösung.
- b Hören Sie das Gespräch noch einmal und sortieren Sie.
- Guten Morgen, Eddi! Du hast um dieses Gespräch gebeten, weil du gern das Team wechseln würdest, richtig?
 - ☐ Meine Ausbildung habe ich ja bei einer ganz kleinen Agentur gemacht und bin bei vielen Veranstaltungen dabei gewesen. **Damals habe ich gemerkt: Genau das ist meine Stärke.**
 - ① ☐ Ja, genau. **Ich würde gern meinen Aufgabenbereich verändern.** Ich arbeite nun schon seit fast zwei Jahren hier bei euch, vor allem im Büro.
 - ☐ **So könnte ich mich auch in diesem** Bereich weiterentwickeln.
 - ☐ **Dabei habe ich sehr viel gelernt** und besonders die kreative Arbeit an den Konzepten für neue Veranstaltungen **gefällt mir sehr gut.** Aber ich vermisse die Arbeit bei den Veranstaltungen und den direkten Kontakt zu den Kunden.
 - ☐ **Ich bin sehr** flexibel, kommunikativ und kontaktfreudig **und würde deshalb gern** ein Team bei der Arbeit auf den Veranstaltungen unterstützen.
 - Ah ja, das verstehe ich. Das klappt natürlich nicht sofort, aber da finden wir sicher eine Lösung. Ich kümmere mich darum und du hörst dann wieder von mir. Einverstanden?
 - Ja, das freut mich wirklich sehr. Vielen Dank!

V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Sie machen ein Praktikum auf einem Biobauernhof.

In einem anderen Dokument schreiben Sie eine E-Mail (von circa 100 Wörter) an Ihre Freundin/an Ihren Freund.

Schreiben Sie zu allen folgenden Punkten. Zu jedem Punkt schreiben Sie mindestens zwei Sätze mit unterschiedlichen Satzanfängen.

Vergessen Sie die Anrede und den Gruß nicht.

Ihre Aufgaben	Wetter	Wie zufrieden?	Leute
---------------	--------	----------------	-------